Checkliste Vorsorge

Essensvorräte:

- Nähere Hinweise hierzu erhalten Sie unter **www.bbk.bund.de**. Fragen Sie im Rathaus, Zimmer 12 (Soziales) wenn Sie einen Ausdruck einer ausführlichen Liste brauchen.
- Hier einige Anhaltspunkte für die erforderlichen Mengen für 14 Tage pro Person.

Getränke mind.	28 l
Getreideprodukte, Brot, Kartoffeln, Nudeln, Reis	4,5 kg
Gemüse, Hülsenfrüchte	6 kg
Obst, Nüsse	3,5 kg
Milch, Milcherzeugnisse	3,6 kg
Eier, Ersatzprodukte für Fleisch, Wurst und Fisch	1,5 kg
Fette, Öl	0,5 kg

- Sonstiges, nach Belieben z.B.

  Zucker, Honig, Marmelade, Schokolade, Jodsalz, Fertiggerichte, Mehl, Instantbrühe, Kakaopulver, Salzstangen, Kekse

Hygieneartikel:

- Seife, Zahnpasta
- Damen-Hygiene-Artikel
- Haushaltspapier
- Toilettenpapier
- Haushaltshandschuh
- Windeln

Hausapotheke:

- DIN-Verbandskasten
- Verordnete Medikamente
- Schmerzmittel
- Hautdesinfektionsmittel
- Wunddesinfektionsmittel
- Mittel gegen Erkältungskrankheiten
- Fieberthermometer
- Mittel gegen Durchfall
- Splitterpinzette

Allerlei:

- Kerzen, Teelichter
- Streichhölzer, Feuerzeug
- Taschenlampen/Reservebatterien
- Campingkocher
- Müllbeutel
- Heizgelegenheit mit Zulassung für geschlossene Räume
- Rundfunkgerät für Batteriebetrieb oder Kurbelradio / DAB+
- Solarbetriebene Batterieladegeräte oder Powerbanks
- Alles für's Haustier

Gemeinde Icking

Informationen für den Fall eines flächendeckenden Stromausfalls

„Blackout“

24 h
NOTFALLTREFFPUNKT

ICKING:
im Rathaus,
Mittenwalderstr. 6,
Sitzungssaal

DORFEN:
im Feuerwehrhaus,
Wolfratshauser Str. 2

Vorbereitung und Verhalten bei einem längeren Stromausfall

Die derzeitige Energielage macht es leider erforderlich, sich mit einem länger anhaltenden Stromausfall (Blackout) auseinanderzusetzen.

Damit die Gemeinde Icking für diesen Fall bestmöglichst gerüstet ist, treffen unsere Feuerwehren und die Verwaltung Vorsorgemaßnahmen. Trotzdem wird die wertvollste und wichtigste Hilfe die Hilfe von Bürger zu Bürger sein.

Weitere aktuelle Informationen werden an den Bekanntmachungstafeln, im Rathaus EG und auf der Website veröffentlicht.

1. Was ist ein Blackout?
Als Blackout definiert man einen längeren, mindestens 12 Stunden andauernden überregionalen Stromausfall.

2. Wie wahrscheinlich ist ein Blackout?
Das Risiko eines Blackouts ist nicht neu. Aufgrund der derzeitigen Energielage hat es sich entsprechend erhöht. Ob bzw. wann ein Blackout eintritt, kann allerdings nicht konkretisiert werden.

3. Was passiert, wenn's passiert?
Ausfall von elektrisch betriebenen Geräten (Beleuchtung, Heizung, Telefon, TV…), Ausfall von Tankstellen, von Geldautomaten, des elektronischen Zahlungsverkehrs und des Internets.

Ausfall stromgebundener medizinischer Geräte.

Die Gemeinde Icking hat Vorsorge getroffen, damit Wasserver- und Abwasserentsorgung sichergestellt sind. Zeitweise kann der Wasserdruck stark abfallen.

Kindertagesstätten können nicht geöffnet werden.

Notruf per Telefon ist nicht möglich.

Die Gemeinde kann keine Notstromversorgung für Pivathaushalte einrichten.

4. Wie bekomme ich aktuelle Infos und Hilfe?
Im Rathaus Icking und im Feuerwehrhaus in Dorfen werden zentrale Anlaufstellen eingerichtet, die 24 Stunden – 7 Tage geöffnet sind. Dort können Sie sich über die aktuelle Lage informieren. Hier kann auch ein Notruf abgesetzt werden.

Sollten Sie Hilfe brauchen, wenden Sie sich dorthin.

Sollten Sie spontan Hilfe für andere Bürger anbieten wollen, wenden Sie sich dorthin. Dort werden Hilfsangebote koordiniert.

Zusätzlich werden wir Sie bei Bedarf mit Lautsprecherdurchsagen aus den Fahrzeugen der Feuerwehren informieren.

5. Wie kann ich vorsorgen?
Um für Versorgungsengpässe gerüstet zu sein, wird ein Wasser- und Lebensmittelvorrat von 14 Tagen empfohlen.

Machen Sie in der Familie einen Familiennotfallplan.

Notwendige Medikamente sollten immer in ausreichender Menge für mehrere Tage im Haus sein.

Denken Sie daran, dass besondere Lebenslagen hier besondere Vorkehrungen erfordern, wenn z.B. Babys, Kleinkinder oder behinderte und pflegebedürftige Menschen betroffen sind. Sorgen Sie hier für die erforderlichen vorbeugenden Maßnahmen hinsichtlich Verpflegung, Versorgung und Medikation.

Sorgen Sie für ausreichend Bargeld im Haus.

KFZ-Tanks immer gefüllt halten.

Akkus (Laptop, Telefon usw.) gefüllt oder Ersatzakkus bereit halten.

Wichtige Dokumente sollten in einer Mappe griffbereit sein.

Mit einem batteriebetriebene Radio können Sie aktuelle Informationen empfangen.

(s.a. Checkliste umseitig)

Checkliste wenn's passiert

Schalten sie alle elektrischen Verbraucher im Haus aus und nur eine Lampe an, damit Sie merken, wenn der Strom wieder da ist.

Bitte gehen Sie besonders sparsam mit Leitungswasser um. Wir befinden uns im Notversorgungsbetrieb bei Wasser und Abwasser.

Rufen Sie nicht 110 oder 112, um Infos zu bekommen.

Nehmen Sie Kontakt mit Nachbarn auf und helfen Sie sich gegenseitig.

Verwenden Sie Kerzen besonders umsichtig und brandsicher